



Dr. Kai Beckmann

geboren am 13. September 1965 in Hanau, ist seit April 2011 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für den Unternehmensbereich Performance Materials, den er seit September 2017 als CEO leitet. Seit Oktober 2018 übernimmt er die Verantwortung für den Standort Darmstadt und die Interne Unternehmensberatung. Darüber hinaus fungiert er als Landessprecher Deutschland mit Zuständigkeit für Mitbestimmungsangelegenheiten.

Vor Übernahme seiner derzeitigen Position war Kai Beckmann Chief Administration Officer von Merck und zuständig für die Konzernfunktionen Group Human Resources, Group Business Technology, Group Procurement, Inhouse Consulting, Site Operations und Merck Business Services sowie Environment, Health, Safety, Security, Quality. Zuvor leitete Kai Beckmann ab 2007 als erster CIO von Merck die Abteilung Corporate Information Services. Von 2004 bis 2007 war er Geschäftsführer der Merck-Gesellschaften in Singapur und Malaysia, und davor von 1999 bis 2004 Hauptabteilungsleiter für Informationsmanagement und Beratung. Seine berufliche Laufbahn begann Kai Beckmann 1989 als IT-Systemberater bei Merck. Kai Beckmann studierte von 1984 bis 1989 Informatik an der Technischen Universität Darmstadt. 1998 promovierte er berufsbegleitend im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

Externe Mandate:

- Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC), Präsident
- Bundesdruckerei GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats
- Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar (IHK), Vize-Präsident
- Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, Vorsitzender des Kuratoriums
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Vizepräsident



Professor Dr. Richard Giesen

geboren 1964, verbrachte einige Jahre seiner Kindheit in Nikosia, Athen, und Addis Abeba. Nach dem Wehrdienst studierte er in Bonn und Freiburg i.Br., wo er 1989 das Erste juristische Staatsexamen ablegte. Es folgten die Arbeit an der Dissertation und das Referendariat mit dem Zweiten juristischen Staatsexamen 1993. Giesen war 1994 Anwalt in der Kanzlei Westrick (Bonn mit insolvenzrechtlichem Schwerpunkt. 1995 wurde er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Bonn, wo er Anfang 1995 promoviert und 2001 habilitiert wurde. Nach Lehrstuhlvertretungen in Köln und Darmstadt erfolgte 2002 die Ernennung zum Professor an der TU Darmstadt und 2003 an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Im Herbst 2004 war Giesen Visiting Professor, University of Wisconsin, Law School, Madison, USA. Seit dem Sommersemester 2009 ist er (ab November 2013 geschäftsführend) Direktor im Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, ZAAR, an der Ludwig-Maximilians-Universität München, mit einem Lehrstuhl für Sozialrecht, Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht.



Valerie Holsboer

ist seit dem 1. April 2017 Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Als Vorstand Ressourcen ist sie insbesondere verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Controlling und Personal.

Valerie Holsboer absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach Abschluss des Studiums war Frau Holsboer in der Rechtsabteilung des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland (agv) e.V. tätig, zuletzt als stellvertretende Geschäftsführerin. 2007 wurde sie Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Systemgastronomie (BdS) e.V. (Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der

Branche). Ab 2012 bis 31. März 2017 war sie zusätzlich als Hauptgeschäftsführerin der Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss (ANG) e.V. (sozial- politischer Branchenspitzenverband) tätig. In diesen Funktionen verhandelte sie die Tarifverträge für die Systemgastronomie in Deutschland und führte den Mindestlohntarifvertrag für die Fleischwirtschaft ein. Im September 2015 koordinierte sie die Verhandlung zur Selbstverpflichtung der Deutschen Fleischwirtschaft mit dem Bundeswirtschaftsministerium. Frau Holsboer war bis April 2017 Mitglied der Mindestlohnkommission.



Juliane Seifert

geboren am 16. Januar 1978 in Kiel. Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Politikwissenschaft und Alte Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Studium der Neueren Geschichte und Politikwissenschaft an der Università degli Studi di Firenze. Studium zur Magistra Artium (M.A.) der Neueren und Neuesten Geschichte sowie Politikwissenschaft und Alte Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Deutsch-französischer Masterstudiengang "Master of European Governance and Administration" an der École Nationale

d'Administration der Université Paris-Sorbonne und der Universität Potsdam.

- 2005: Freie Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung im Büro Sarajevo
- 2005 - 2006: Leiterin des Bundestagsbüros von Katja Mast, MdB
- 2006 - 2009: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Beauftragter der Bundesregierung für die Neuen Länder, Referat "Arbeit, Soziales, Fachkräfte"
- 2009 - 2011: Bundesministerium des Innern, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Länder, Referat "Arbeit, Soziales, Fachkräfte"
- 2011 - 2013: Leiterin des Referats "Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie" in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und in Europa
- 2011 - 2012: Dozententätigkeit am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam
- 2013 - 2016: Leiterin des Referats "Politische Planung und gesellschaftliche Analysen" in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- 2016 - 2017: Bundesgeschäftsführerin der SPD
- Seit 03/2018: Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Prof. Dr. Rainer Strack

Senior Partner and Managing Director The Boston Consulting Group
Rainer Strack ist Senior Partner und Managing Director im Düsseldorfer Büro der Boston Consulting Group.

Rainer Strack führte 10 Jahre lang bei BCG das HR-Topic weltweit. Er war mehr als zehn Jahre lang Leiter der BCG-Praxisgruppe People & Organization in Europa, Nahost und Afrika und leitete die BCG - Praxisgruppe Social Impact in Deutschland. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Studien, z.B. hat Hr. Strack mehrfach im Harvard Business Review publiziert. Er war Mitglied des Global Agenda Council für Talent Mobility des Weltwirtschaftsforums (WEF) und hat das Thema Zukunft der Arbeit mit dem WEF geleitet. Herr Strack hat mehrere Male zu diesem Thema in Davos präsentiert. 2014 hat er

einen vielbeachteten TED.com-Talk (mehr als 1.700.000 Views) zum Thema "The Workforce Crisis of 2030 - and How to Start Solving it Now" gehalten.

Rainer Strack hat Physik und Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen studiert und promoviert in Physik promoviert. 2008 wurde er zum Honorarprofessor für strategisches HR- und Personalmanagement an der Universität Witten Herdecke ernannt.